

PROTOKOLL

über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr
am Dienstag, den 25. April 2017 im Dienstleistungszentrum, Sitzungszimmer

Beginn: 18.00 Uhr Ende: 18.55 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender	Prof. Dr. h. c. Braun, Ludwig Georg
für Ausschussmitglied Hoppe, Sven	Riedemann, Timo
Ausschussmitglied	Özkan, Ertan
Ausschussmitglied	Hiebenthal, Günter
Ausschussmitglied	Hartung, Holger
Ausschussmitglied	Sippel, Stefan
Ausschussmitglied	Ludolph, Gerhard
Ausschussmitglied	Bockskopf, Hellen

Außerdem anwesend:

Bürgermeister	Boucsein, Markus
Stadtrat	Schiffner, Claus
Stadtrat	Schüßler, Olaf
Stadtrat	Gille, Martin
Stadträtin	Braun-Lüdicke, Barbara
Stadtverordnete	Rößler, Christiane
Stadtverordneter	Niebeling, Ralf
Leiter Haupt- und Personalamt	Garde, Thomas
Straßenverkehrsbehörde	Werner, Frank
Technische Angestellte	Thein, Christa (zgl. Schriftführerin)

Es fehlt:

Ausschussmitglied	Hoppe, Sven
-------------------	-------------

Tagesordnung

TOP 67:

Bauleitplanung der Stadt Melsungen;
Bebauungsplan Nr. 92 „Am Schwarzenberger Weg“
Beratung und Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange – Satzungsbeschluss

TOP 68:

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 04.03.2017 betr. „Aufhebung des Verbotes des Radweges „Roter Rain“ für Fahrradfahrer“

TOP 69:

Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen

Der Ausschussvorsitzende Herr Braun begrüßt die anwesenden Mitglieder. Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung fest. Das Protokoll der letzten Sitzung wird gebilligt.

Zu TOP 67:

Bauleitplanung der Stadt Melsungen;
Bebauungsplan Nr. 92 „Am Schwarzenberger Weg“
Beratung und Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen im Rahmen
der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange – Satzungsbeschluss

Herr Bürgermeister Boucsein erläutert kurz die Planung. Bezuglich der Erschließung
der Grundstücke über den Schwarzenberger Weg wird noch eine Überprüfung
erfolgen, ob diese Straße in den nächsten Jahren ausgebaut werden soll.

Frau Braun-Lüdicke hält Efeu als Empfehlung für die Gestaltung baulicher Anlagen für
ungeeignet. Weiterhin soll ein Gespräch mit dem Naturschutzbund Schwalm-Eder
bezüglich des Vorkommens des Moorbläulings geführt werden. Wünschenswert
wären auch „bienenfreundliche“ Festsetzungen.

Der Ausschuss empfiehlt, den jeweils vorgeschlagenen Beschlussentwürfen
zuzustimmen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt über die Berücksichtigung der
Stellungnahmen, die im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB,
der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4
Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2
BauGB vorgebracht wurden, gemäß der als Anlage beigefügten Beschlussvorlage.
2. Der Bebauungsplan Nr. 92 „Am Schwarzenberger Weg“ bestehend aus
Planzeichnung und Textlichen Festsetzungen wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als
Satzung beschlossen, die Begründung wird gebilligt. Der Magistrat wird beauftragt,
den Bebauungsplan gemäß § 10 Abs. 3 BauGB durch ortsübliche Bekanntmachung
in Kraft zu setzen.

8 dafür, dagegen, Enthaltung

Zu TOP 68:

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 04.03.2017 betr. „Aufhebung des
Verbotes des Radweges „Roter Rain“ für Fahrradfahrer“

Frau Bockskopf schlägt vor, dass sich der Magistrat erneut mit der Aufhebung des
Verbotes befassen soll. Aus ihrer Sicht sind die Breiten des vorhandenen Radweges
für die Nutzung von Radfahrern und Fußgängern geeignet. Herr Ludolph ist hingegen
der Ansicht, dass das Verbot für Radfahrer erhalten bleibt, um somit Fußgänger etc.
schützen zu können, eine zeitliche Befristung, z.B. für den Berufsverkehr, würde er
jedoch begrüßen.

Herr Büroleiter Garde weist darauf hin, dass weder der Magistrat noch die
Stadtverordnetenversammlung in straßenverkehrsrechtlichen Fragen eine
Entscheidungskompetenz besäßen. Der Bürgermeister nehme kraft seines Amtes die
Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde als Auftragsangelegenheit alleinverantwortlich
wahr. Er könne somit weder durch einen Magistratsbeschluss noch durch eine
Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung zum Handeln gezwungen werden.
Er empfehle daher dem Bürgermeister, dem vorliegenden Antrag der Fraktion
Bündnis 90 / Die Grünen nicht zu entsprechen.

Herr Bürgermeister Boucsein sagt aus, keine Änderung der verkehrsrechtlichen Situation umsetzen zu wollen, regt aber an, dass die Beschilderung des R 1 noch deutlicher ausgeführt werden soll; zum Beispiel durch eine Markierung am Boden, um insbesondere den überregionalen Fahrradverkehr auf den regulären Radweg zu lenken.

Nach kurzer Aussprache zieht die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen den Antrag zurück.

Frau Rößler weist auf eine Aktion zur gegenseitigen Rücksichtnahme von Fußgängern und Radfahrern hin. Herr Ausschussvorsitzender Braun und Herr Bürgermeister Boucsein begrüßen diese Aktion. Der Magistrat wird sich damit befassen. Denkbar wäre auch, dass die Nachbarkommunen miteinbezogen werden.

Zu TOP 69:

Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen

1. Frau Rößler regt an, das, aufgrund von zu vielem Müll, eine Säuberungsaktion durchgeführt werden soll. Herr Bürgermeister Boucsein erläutert, dass derzeit Kehrmaschinen getestet werden. Evtl. müssten die Eigentümer mit in die Pflicht genommen werden.
2. Der Beginn der Bauarbeiten in der Kasseler Straße wurde auf den 08.05.17 verlegt. Die Obermelsunger Straße ist nicht befahrbar.
3. Herr Bürgermeister Boucsein erklärt, dass das Lindenwäldchen als Stadtwald belassen werden soll. Aus Sicht von Hessen Forst ist derzeit keine Gefahr erkennbar, lediglich die Baumkronen müssten noch einmal begutachtet werden. Das zugewachsene Arboretum soll in Zusammenarbeit mit Hessen Forst und den beteiligten Schulen wieder freigeschnitten werden.
4. Herr Ausschussvorsitzende Braun bemängelt, dass das Wehr wieder mit Schwemmgut verunreinigt ist. Hier sollte die Stadt aktiver werden und bereits im Februar mit den Aufräumarbeiten beginnen. Herr Bürgermeister Boucsein weist darauf hin, dass die Naturschutzrechtlichen Regelungen beachtet werden müssen. Er hält die Säuberung im Herbst für ausreichend.
Frau Braun-Lüdicke erklärt, dass die Fulda aus Schifffahrtsstraße zurückgestuft wurde. Sollte eine Reinigung öfter erfolgen, muss ein Auftrag erteilt werden; dies sei jedoch mit Kosten verbunden.

Prof. Dr. h.c. Ludwig Georg Braun
Vorsitzender

Thein
Protokollführerin